



Polizist Fritz Strobl mit seinen Teamkollegen nach dem Sieg in der Teamwertung bei der Weltmeisterschaft 2007 in Aare.



Silbermedaille für Fritz Strobl beim WM-Super-G: „Nicht voll ans Limit gegangen.“

Gold und Silber für Fritz Strobl

Fritz Strobl wurde Anfang Februar in Aare Vizeweltmeister im Super-G und Weltmeister in der Teamwertung. Auch einige andere Spitzensportler im Polizeidienst waren in dieser Saison sehr erfolgreich.

Er musste sich erst für das Vierer-Team im Super-G bei der alpinen Weltmeisterschaft in Aare, Schweden, qualifizieren. Im Rennen am 6. Februar 2007 bewies er eindrucksvoll, dass die Entscheidung der Trainer richtig war: Fritz Strobl, Polizeibeamter und einer der besten Schifahrer der Welt in den Speed-Bewerben, wurde im Super-G hinter dem Italiener Patrick Staudacher Zweiter. Es ist Strobbs erste Medaille bei einer Weltmeisterschaft. „Ich hätte nie gedacht, dass diese ‚zache‘ Fahrt fürs Podium reicht. Ich habe zwar eine fehlerfreie Fahrt gehabt, aber auch das Gefühl, dass ich nicht voll ans Limit gegangen bin“, kommentierte der Polizist seinen Lauf. Zur Silbermedaille kam am Schlußtag der Weltmeisterschaft die „Goldene“: Strobl gewann mit Benjamin Raich, Marlies Schild, Mario Matt, Michaela Kirchgasser und Renate Götschl souverän den Team-Bewerb vor Schweden und der Schweiz.

Fritz Strobl, geboren am 24. August 1972 in Kärnten, wuchs auf dem Bauernhof der Eltern in Gerlamoos im Drautal auf. Seit Dezember 1993 ist er bei der Gendarmerie; in der rennfreien Zeit versieht er Dienst in der Polizeinspektion Hallein in Salzburg. Er ist mit einer Salzburgerin verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Adnet. Sein größter Erfolg war der Abfahrtsieg bei den Olympischen Winterspielen 2002 in

Salt Lake City. Seit Sommer 2006 ist der Spitzensportler Präsident der „Kinderpolizei“. Es handelt sich dabei um ein Präventionsprojekt, das Kinder auf die Gefahren des Alltags vorbereiten und aufmerksam machen soll.

Alexandra Meissnitzer, Polizistin in Salzburg, errang bisher 14 Weltcup Siege; der letzte große Erfolg war die Bronzemedaille im Super-G bei den Olympischen Winterspielen in Turin. Die 33-jährige Abtenauerin befand sich vor dem WM-Start in Aare in der Abfahrtsweltcupwertung an 12. und in der Super-G-Wertung an 11. Stelle.

Comeback. Reinfried Herbst, Polizist in Salzburg und Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen 2006 in Turin, konnte in der heurigen Saison nach seiner schweren Verletzung bei einem Benefiz-Fußballturnier im Sommer (Kreuzbandriss, Knorpel- und Meniskusverletzungen, Innenbandeinriss) erst bei den Rennen Ende Jänner in Kitzbühel in den Weltcupzirkus einsteigen. Der 28-jährige, in Unken wohnende Polizist steigerte sich von Rennen zu Rennen, wurde beim ersten Slalom in Kitzbühel 21., beim zweiten Bewerb 18. und einige Tage später beim Nachtslalom in Schladming 11. Herbst gewann am 11. März 2006 in Shigakogen, Japan, den ersten Weltcup-Slalom. Die Weltcup-Saison 2005/06 beendete er als achtbester Slalomläufer und hinter Benjamin Raich

als zweitbesten Österreicher. Christine Sponring, seit September 2006 Polizeischülerin im Bildungszentrum Tirol, fiel wegen einer schweren Knieverletzung im November 2005 beim Riesenslalom-Training in Sölden für die gesamte Wintersaison aus. Heuer konnte sie wieder an die Weltspitze aufschließen und erreichte zwei dritte Plätze bei Super-G-Weltcuprennen. Ihren größten Triumph feierte die am 22. Juni 1983 in Schwaz geborene Tirolerin bei der Weltmeisterschaft in St. Anton 2001. Damals errang sie die Silbermedaille in der Kombination. Vor Beginn der Weltmeisterschaft in Aare lag sie in der Super-G-Weltcupwertung an neunter Stelle.

Zwei Weltcup-Siege für Christoph Sumann. Ein weiterer Spitzensportler der Polizei war in dieser Saison sehr erfolgreich. Christoph Sumann, Beamter bei der Grenzpolizeiinspektion am Flughafen Graz, gewann am 20. und 21. Jänner 2007 in Pokljuka in Slowenien die Biathlon-Bewerbe „Verfolgung“ und „Massenstart“. Der Steirer brachte es bisher auf drei Weltcup Siege. 2005 errang er bei der Weltmeisterschaft in Hochfilzen mit der Staffel die Bronzemedaille. Sumann ist mehrfacher österreichischer Staatsmeister in Biathlon-Bewerben. An seinen Erfolgen beteiligt ist der Schießtrainer des Biathlon-Kaders, Walter Hörnl, Beamter im Polizeianhaltezentrum Salzburg.